



Jahresabschluss der Schiedsrichtergruppe Frankenhöhe-Nord am 23. November 2013 in Eschenbach



Auch in diesem Jahr fand die Jahresabschlussfeier wieder im Saalbau Wick in Eschenbach statt. Der Saal hatte in diesem Jahr ein neues Aussehen. Im Sommer wurde restauriert. Das ist Alles doch recht geungen, was auch Kreisschiedsrichterobmann Hans Rößlein in seiner Ansprache anmerkte. Als er den Saal betrat wusste er nicht ob er überhaupt richtig sei. Nur ein paar bekannte Gesichter gaben ihm Sicherheit.

Der Abend hatte wieder einiges zu bieten. Neben den obligatorischen Programmpunkten wie Jahresrückblick, Ansprachen der Gäste und Ehrung verdienter Schiedsrichter gab es diesmal einen historischen Rückblick sowie das Auftreten der Trommlergruppe *SAMBINOS* aus Markt Erlbach.

Man traf sich ab 18:00 h. Natürlich begann der Abend mit dem Abendessen. Schon im Vorfeld konnte aus 4 verschiedenen Speisen gewählt werden. (Karpfen, Sauerbraten, Schnitzel oder Cordon Blue)



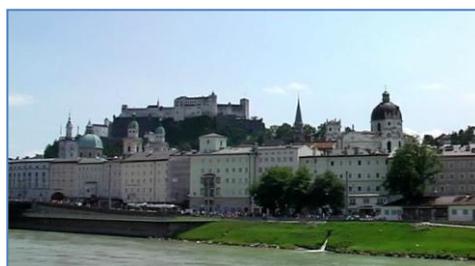
In seiner Ansprache resümierte Obmann Markus Pfeiffer über das abgelaufene Schiedsrichterjahr, wobei es nicht nur lobende, sondern auch ein paar kritische Worte gab.

So wie es aussieht war das ja seine letzte Abschlussfeier als Obmann. Aus beruflichen Gründen wird er bei der Neuwahl zumindest Mitte Dezember nicht mehr kandidieren.

Bestandteil der Ansprache war auch ein mit Bildern hinterlegter Jahresrückblick auf die Veranstaltungen der Schiedsrichtergruppe.



Guten Zuspruch gab es wieder beim Wandertag ‚Rund um Eichelberg‘ und ...



... das Highlight der Veranstaltungen war der Ausflug nach Salzburg mit Abstecher zum Königssee.

Erstmals bei einer Abschlussfeier gab es einen historischen Rückblick. Gerhard Hitz schaute dabei 10, 20 und auch 30 Jahre zurück. Er präsentierte dabei Bilder und beim 10-jährigen Rückblick einen Videofilm.



Weihnachtsfeier 1983
in Kaubenheim



Weihnachtsfeier 1993
In Kaubenheim



Trainingslager 2003
im Bayerischen Wald

Natürlich kamen auch die Ehrengäste zu Grußworten. Leider fehlte in diesem Jahr Kreisspielleiter Thomas Raßbach.



Sigmar Seiferlein überbrachte die Grüße des Bezirksschiedsrichter-ausschusses.



Kreisschiedsrichterobmann Hans Rößlein ging in seiner Ansprache auf Positives und Negatives aus dem Schiedsrichterwesen ein.



Die Führungsriege der Gruppe hörte dabei interessiert zu.
links: Günter Schuh (Beisitzer),
rechts: Markus Pfeiffer (Obmann)



Ein nachdenklicher Beitrag, vorausschauend auf das kommende Weihnachtsfest, kam von unserem Schiedsrichterkamerad Werner Klösel. Eigentlich wollte er ja schon die Schiedsrichterpeife an den berühmten Nagel hängen. Aber das fiel ihm schwerer als gedacht und jetzt ist doch wieder aktiv.



Dass es dabei auch was zum Schmunzeln gab, sieht man an den Gesichtern der interessierten Zuhörer.

Die Ehrung verdienter Schiedsrichterkameraden war auch in diesem Jahr wieder der Hauptpunkt. 10-, 15-, 20-, 25-, 30-, 35-, 45- und 55-Jährige Zugehörigkeit bei den Fußballschiedsrichtern kamen zur Auszeichnung.

Erstmals in der Gruppengeschichte, zumindest ist hier dem Chronist nichts bekannt, wurde ein Schiedsrichter für **55 Jahre** Zugehörigkeit ausgezeichnet.

Es war Rudolf Schneider.



Links im Bild der Rudi, wie er ja genannt wird, mit seiner Ehefrau. Beide genießen, wie man dem Gesichtsausdruck entnehmen kann, diese Auszeichnung.

Immerhin auf **45 Jahre** brachte es Helmut Körner



Nach der Übergabe der Urkunde und des Geschenkkorbes stellte sich Helmut eingerahmt von der Führungsriege der Gruppe sowie BSA Sigmar Seiferlein und KSO Hans Rößlein dem Fotografen.



Beachtliche **35 Jahre** blieben (v.l.) Heinz Humann und Josef Stern der ‚Schiedsrichterrei‘ treu!



Immerhin auf 30 Jahre brachten es: (v.l.) Dieter Strobel, Hans Meinschmidt, Walter Gossler und Erhard Bartl. Auch 30 Jahre dabei ist Peter Wittmann, der nicht anwesend war.

Diese Kameraden waren **25 Jahre** dabei (v.l.) Erich Franz, Klaus Gossler, Herbert Hubert und Peter Werner.



Auf **20 Jahre** brachten es:
Thomas Schmitt (2. v.l.) und Gerhard Roßmann (3. v.l.)
Nicht anwesend war Lothar Hanke.

Noch relativ jung in der Zugehörigkeit, aber schon auszeichnungswürdig sind die, die 10 oder 15 Jahre dabei sind.



15 Jahre (v.l.)
Holger Hofmann, Jürgen Hahn, Herbert Stern



10 Jahre (vorne v.l.)
Richard Baier, Simone Kachelrieß, Johannes Strobel, Hans Hahn, Bernd Wieland



Einen nachhaltigen Eindruck hinterließ das Auftreten der Trommlergruppe SAMBINOS aus Markt Erlbach.

Hier ziehen sie mit viel Trommelwirbel, der nicht zu überhören war, in den Saal. (li.)



Mit rhythmischen Klängen versuchten sie die Menschen im Saal in Stimmung zu bringen.





Dies endete damit, dass die Meisten aufstanden und unter Anleitung des ‚Trommlerführers‘ (re. Im Vordergrund) mit klatschten und mit swingten.

Jetzt gab es noch ein paar Auszeichnungen:



Würdigung des Schiedsrichters, der die meisten Spiele geleitet hat.

Gemeinsam auf die gleiche Zahl kamen: (v.l.)
Mathias Beck-Treuheit und Thomas Raßbach

Beisitzer Günter Schuh ließ es sich nicht nehmen, sich im Namen der Schiedsrichtergruppe bei dem wohl scheidenden Obmann Markus Pfeiffer für seine Leistung in den letzten 4 Jahren als Kopf der Gruppe zu bedanken. Er hob besonders hervor, dass 4 Jahre einer angenehmen Zusammenarbeit vorbei sind.



In diesem Zusammenhang erhielt die Ehefrau von Markus Blumen und Markus einen stattlichen Geschenkkorb.



Später am Abend gab es noch Kaffee und Christstollen.



Nach dem Ende der Programmpunkte leerte sich der Saal langsam.



**Wieder ging eine gelungene Jahresabschlussfeier
der Schiedsrichtergruppe Frankenhöhe-Nord
zu Ende.**

Noch ein paar Impressionen vom Abend.

